



Stadtplan Dresden 1886, kol. Stich

besonders vom Zentrum Richtung Osten. Nach der Aufhebung des seit 1826 bestehenden Bauverbotes zwischen dem Großen Garten und der Elbe entwickelte sich hier seit 1872 die sogenannte Johannstadt als größtes Erweiterungsgebiet. 1876 war es – mit Ausnahme eines kleinen Gewerbegebietes – als reines Wohngebiet ausgewiesen worden. Seine Grenze lag zunächst an der Linie der späteren Fürstenstraße (der heutigen Fetscherstraße). Erst seit den 1890er Jahren wurde das Baugebiet erweitert und damit der Anschluss an die Vorstädte Striesen und Blasewitz hergestellt.